

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit informiert über Alpinunfallstatistik Winter 2021/22

**Der Zwischenbericht Winter 2021/22 liegt vor: 111 Alpinotote in Österreichs Bergen (Mittel 10 Jahre: 113). Insgesamt verunfallten 6.716 Personen in Österreich. Die alpinen Unfallzahlen nehmen im Vergleich zum Vorwinter (2.476 Verunfallte) und dem langjährigen Mittel wieder Fahrt auf (Mittel 10 Jahre: 7.242).**

Innsbruck, 12. April 2022

Der Winter 2021/22 nähert sich hinsichtlich dem alpinen Unfallgeschehen in Österreich nach eingeschränkten Pandemie-Saisonen wieder dem langjährigen Mittel an. Das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS) hat die von der Alpinpolizei/BMI erhobenen Alpinunfälle für den Zeitraum 01.11.2021 bis 03.04.2022 in Österreich ausgewertet: Insgesamt wurden für diesen Zeitraum 4.345 Unfallereignisse (Mittel 10 Jahre: 4.574 Unfälle) mit 6.716 Verunfallten (Tote, Verletzte und Unverletzte) und 111 Alpinototen (Mittel 10 Jahre: 113) aufgenommen.



Bilder: ©argonaut.pro (links), ©Österreichischer Bergrettungsdienst (Mitte & rechts)

Der Winter 2021/22 lässt sich wie folgt beschreiben: trockene Perioden mit Schönwetter, wenig Niederschlag (Schnee), starker Wind, z. T. mit einer massiven Südkomponente und immer wieder Zufuhr von Saharastaub im Frühjahr. Die Schlechtwetterphase Anfang Februar 2022 hatte abseits des gesicherten Skiraums Auswirkungen auf das Unfallgeschehen: 9 Lawinentote innerhalb von zwei Tagen (18 Lawinentote gesamt im Betrachtungszeitraum).

Für den Zeitraum **01.11.2021 bis 03.04.2022** legen das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS), die Alpinpolizei/BMI und der Österreichische Bergrettungsdienst (ÖBRD) den vorläufigen Bericht Winter 2021/22 zu den alpinen Unfallzahlen in Österreich vor. Spricht das ÖKAS von Verunfallten, ist damit die Gesamtzahl an Toten, Verletzten und Unverletzten gemeint.

**Erläuterungen zur Datengrundlage**

Die Auswertungen basieren auf den erhobenen Daten der Alpinpolizei, welche sämtliche gemeldete Unfallereignisse im alpinen Gelände unabhängig vom Verletzungsgrad erhebt. Im organisierten Skiraum, also im Bereich der Skipisten und Skirouten werden die Unfälle nur dann erhoben, wenn Verdacht auf Fremdverschulden besteht oder der Unfall für einen der Beteiligten tödlich endet. Die vorliegenden Auswertungen spiegeln die Unfallzahlen zum Abfragezeitpunkt wider und geben keine Garantie auf Vollständigkeit. Einträge in der Alpinunfalldatenbank können auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

**Betrachtungszeitraum:** 01.11.2021 bis 03.04.2022

**Mittel 10 Jahre (gerundet):** 2012 bis 2022 (01.11. bis 03.04.)

**Abfragedatum Datenbank:** 06. April 2022

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at



Peter Paal, Prim. PD Dr.  
Präsident ÖKAS

*„WIR, das ÖKAS, seine Mitglieder und Partner verbessern die alpine Sicherheit. Es ist essenziell, das Bewusstsein der Menschen, die sich im alpinen Bereich aufhalten, für Risiken zu schärfen. Obwohl die Zahl der Menschen, die Sport am Berg betreiben in den letzten 10 Jahren deutlich zugenommen hat verharren die Unfallzahlen auf einem konstanten Niveau. Prävention wirkt und wir können gemeinsam darin noch besser werden.“, sagt **Peter PAAL, Präsident des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit (ÖKAS)**. Er ergänzt: „Die Internationale Kommission für Alpine Rettung (IKAR) spricht von einem alpinen Massenunfall bei mehr als 10 Unfallbeteiligten. Bei Lawinenunfällen spricht man bereits ab 4 Beteiligten von einem Massenunfall. Ohne die genaue Situation zu kennen, sollte man nicht über verunfallte Menschen urteilen, das wäre vermessen. Gerade bei tödlichen Bergunfällen, kann man die Umstände vor Ort und Entscheidungen, die zum tödlichen Unglück führen, nicht mehr genau rekonstruieren. Mit Vorverurteilungen in der Öffentlichkeit sollten wir aufhören und dies den Experten und Juristen überlassen.“, so der Präsident des ÖKAS.*



Oberst Hans Ebner, BA  
Leiter Alpinpolizei/ BMI

**Hans EBNER, Leiter der Alpinpolizei/Bundesministeriums für Inneres (BMI):**  
*„Der Trend des Skitourengehens hält weiterhin an. Viele sind mit ihren Tourenskiern auf der Piste und im niedrigeren Gefahrenbereich unterwegs. Daher fällt die Zunahme von Unfällen bei Skitouren moderater aus als es die Zahl an Aktiven erwarten ließe. Bei der Abwicklung von Großereignissen im alpinen Gelände, die Gott sei Dank selten sind, hat die Alpinpolizei neben der Ermittlungsarbeit eine wesentliche Koordinationsrolle inne. Solche Unfälle lassen sich nur durch ein optimal aufeinander abgestimmtes professionelles Team von alpinen Einsatzkräften abwickeln.“*



Stefan Hochstaffl  
Präsident ÖBRD

**Stefan HOCHSTAFFL, Präsident Österreichischer Bergrettungsdienst (ÖBRD):**

*„Lawinenunfälle im 10-Minutentakt, wie Anfang Februar 2022, sind für die freiwilligen Bergretterinnen und Bergretter eine enorme Herausforderung. Im Fokus steht die rasche Hilfe für die Verunfallten, bei gleichzeitiger Risikobewertung wie weit man Mannschaften in die Gefahrenbereiche entsenden kann. Der Winter 2021/22 hat deutlich gezeigt, wie wichtig das gesamte Rettungssystem vom Einsatzleiter, einzelnen Bergretter, der Alpinpolizei und Flugrettung bis hin zu Lawinen-Suchhunden ist. Mit guter Tourenvorbereitung lassen sich Unfälle vermeiden – wir appellieren einmal mehr dafür, sich auf Touren gut vorzubereiten und Risiken so zu minimieren!“*

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

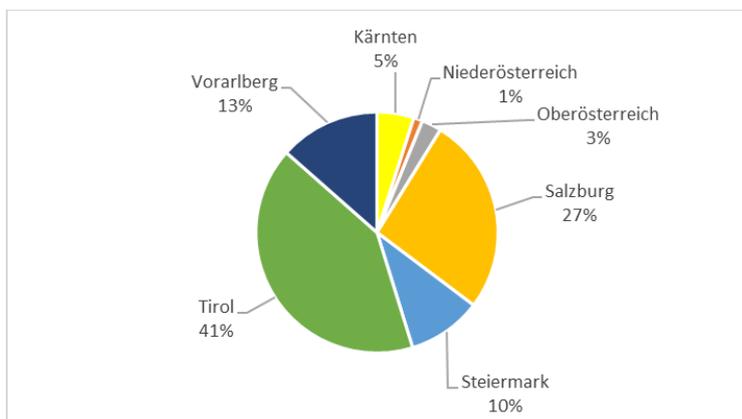
Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

## Alpines Unfallgeschehen Winter 2021/22 - 01.11.2021 bis 03.04.2022

### Pisten/Skirouten

Auf den Pisten (organisierter Skiraum) verunfallten in Österreich im Betrachtungszeitraum 4.613 Personen (Mittel 10 Jahre: rund 5.300), davon 27 tödlich (Mittel 10 Jahre: 28). Tödliche Pistenunfälle nach Unfallursache: 11 Tote durch Sturz/Absturz, je 8 Tote aufgrund einer Herz-Kreislauf-Störung oder Aufprall gegen ein Hindernis. Im Zehnjahresmittel stellt die Herz-Kreislauf-Störung mit 37 % die Hauptunfallursache der tödlichen Unfälle im organisierten Skiraum dar, gefolgt von Sturz (22 %) und Aufprall gegen ein Hindernis (19 %).

Die Verteilung der Verunfallten auf den Pisten Österreichs nach der Herkunft gestaltet sich für 2021/22 folgendermaßen: ca. 36 % aus Deutschland (Mittel 10 Jahre: 37 %), 27 % aus Österreich (Mittel 10 Jahre: 24 %) und der Rest verteilt sich auf andere Länder. Die Anzahl der Unfallereignisse mit Fahrerflucht im Verhältnis zur Anzahl der erfassten Unfälle auf Pisten/Skirouten liegt im langjährigen Mittel für ganz Österreich bei etwa 22 %; so auch im Berichtswinter 2021/21.



Verunfallte Personen (Tote, Verletzte, Unverletzte) auf Pisten/ Skirouten in Österreich nach Bundesländer - 01.11.2021 bis 03.04.2022; Quelle: ÖKAS Alpinunfallzahlen

### (Ski-)Tourenunfälle

Insgesamt wurden auf (Ski-)Tour für den betrachteten Zeitraum etwa 700 Verunfallte (Mittel 10 Jahre: 500 Verunfallte) und 22 Tote (Mittel 10 Jahre: 20) registriert. 15 Skitourengänger kamen dabei durch eine Lawine ums Leben. Der Trend der Vorjahre setzt sich fort: Skitourengehen boomt. Auch das Pistenskitourengehen hält ungebrochen an. Neue Lenkungssysteme für den Aufstieg am Pistenrand oder eigens vorgesehenen Wegen sowie attraktive Angebote zur Anreise mittels öffentlicher Verkehrsmittel in Skigebiete werden derzeit in verschiedenen Bundesländern in Österreich diskutiert und sind in Ausarbeitung.

### Lawinenunfälle – 9 Tote in zwei Tagen (Anfang Februar 2022)

- 18 Tote sind in Österreich durch Lawinen im Zeitraum 01.11.2021 bis 03.04.2022 ums Leben gekommen, davon 10 in Tirol, 4 in Niederösterreich, 3 in Salzburg sowie je ein Lawinentoter in Vorarlberg. Nach Disziplin, Nationalität und Geschlecht verteilen sich die Lawinopfer wie folgt:
- 15 auf Skitour und 3 beim Varianten-Fahren (ungesicherter Skiraum nach dem Benützen einer Aufstiegshilfe)
- 13 Tote aus Österreich, 4 Tote aus Schweden und einer aus Norwegen
- 17 Männer und eine Frau.
- Im Zehnjahresmittel (01.11. bis 31.10.) verunglücken in Österreich 21 Personen tödlich durch Lawinen.

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

---

## Rodelunfälle

Im Winter 2021/22 ereigneten sich in Österreich 2 tödliche Rodelunfälle (Mittel 10 Jahre: 2) in Tirol. Insgesamt wurden 221 Personen (Mittel 10 Jahre: 194) beim Rodeln verletzt. Etwa 20 % der Verletzten zogen sich dabei Kopfverletzungen zu, gefolgt von Verletzungen am Sprunggelenk mit 14 % sowie am Rücken/Wirbelsäule mit 13 % und der Rest erstfällt auf die anderen Körperteile.

Das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS), der Österreichische Bergrettungsdienst (ÖBRD) und die Alpinpolizei/ BMI appellieren an die Eigenverantwortung, eine vernünftige Selbsteinschätzung und Tourenauswahl, das Einholen aktueller Informationen sowie ein Kursangebot oder eine professionelle Führung zu nutzen.

## Präventionstipps kurz & bündig für die Ostern-Ferienzeit:

- **Achtung Spaltensturzgefahr – Ski(hoch)touren:** Die Gletscher haben diesen Winter nur eine geringe Schneeauflage und Spalten sind nur gering überdeckt. Beachte auch Festigkeitsverlust der Schneebrücken durch Erwärmung. Bei Gletscherbegehungen ist eine **entsprechende Ausrüstung** mitzuführen.
- Beachte die **aktuellen Wetter-, Lawinenberichte**. Der Winter 2021/22 ist regionsweise noch voll im Gange bzw. kann dieser wieder zurückkehren.
- Tourenplanung: Beachte die **tageszeitliche Erwärmung** (Lawinenaktivität!) und einen zeitigen Aufbruch für eine Skitour. Die Mitführung von Steigeisen, Harscheisen ist neben der Standardausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde) im Frühjahr zu empfehlen sowie die Einhaltung der Standardmaßnahmen.
- Bei Frühjahrs-Wanderungen schützen Grödel oder Spikes vorm Ausrutschen auf Schneefeldern und Eis.
- Achte auf eine ausreichende **Flüssigkeitsversorgung auf (Skihoch-)Tour** (Beachte: Länge der Touren und tageszeitliche Erwärmung!).

## Alpinmesse & Alpinforum im Herbst - Save the Date: 12.-13. November 2022 in der Messe Innsbruck

„Mit der wieder stattfindenden Alpinmesse und dem Alpinforum im Herbst, dem überarbeiteten Sicherheit-am-Berg Magazin analyse:berg, dem erweiterten und überarbeiteten Webauftritt (in Kürze online) leisten wir auch 2022 einen wertvollen Beitrag zu mehr Sicherheit am Berg. **Sicherheit am Berg ist unser Auftrag**, diesen Auftrag nehmen wir für die wachsende bergbegeisterte Öffentlichkeit sehr ernst.“, Peter Paal, Präsident ÖKAS.

## LINKS & PUBLIKATIONEN:

- Abo Magazin analyse:berg Sommer & Winter: Bestellungen unter: [www.alpinesicherheit.at/de/analyse-berg-abo/](http://www.alpinesicherheit.at/de/analyse-berg-abo/)
  - Magazin analyse:berg Winter 2021/22 (Betrachtungszeitraum: 01.11.2020 bis 31.10.2021): Bestellungen unter: [www.alpinesicherheit.at/de/Winter-2021](http://www.alpinesicherheit.at/de/Winter-2021)
  - Alpin-Fibelreihe des Kuratoriums: [www.alpinesicherheit.at/de/fibeln/](http://www.alpinesicherheit.at/de/fibeln/)
- 

## Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS)

Als österreichweite, unabhängige Arbeitsplattform zu alpinen Fachfragen, arbeitet das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit mithilfe des umfangreichen Netzwerks seiner Mitgliederinstitutionen und Experten fachübergreifend an der Verbesserung der alpinen Sicherheit, im speziellen der Berg- und Schneesportausübung. Innovative Forschungsansätze und moderne Präventions-Strategien sind ein Schlüssel für mehr Sicherheit am Berg. Das ÖKAS analysiert das Unfallgeschehen, bewertet Gefahrenquellen im alpinen Raum und gibt dazu Statements und Empfehlungen ab – unabhängig jeglicher Einflüsse von außen.

[www.alpinesicherheit.at](http://www.alpinesicherheit.at)

Statistische Auswertungen: Mag. Regina Sterr, [regina.sterr@alpinesicherheit.at](mailto:regina.sterr@alpinesicherheit.at)

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

## ANHANG: Überblick Alpinunfälle im Winter 2021/22

### #1 Gesamtes Unfallgeschehen

Abb. 1: Alpine Unfallereignisse in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Burgenland	0	0	0	0	0	0
k. A.	3	0	0	0	24	3
Kärnten	250	268	260	130	207	230
Niederösterreich	149	162	158	227	205	159
Oberösterreich	211	239	195	187	181	200
Salzburg	915	964	1.001	269	863	948
Steiermark	437	441	472	292	454	415
Tirol	2.096	2.159	2.185	515	1.826	2.050
Vorarlberg	587	664	626	201	585	569
Wien	0	2	0	0	0	1
<b>Summe</b>	<b>4.648</b>	<b>4.899</b>	<b>4.897</b>	<b>1.821*</b>	<b>4.345</b>	<b>4.574</b>

Abb. 2: Alpin-tote in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Kärnten	15	10	6	2	8	11
Niederösterreich	6	7	5	3	8	5
Oberösterreich	8	7	15	19	7	11
Salzburg	19	19	21	9	24	19
Steiermark	12	17	9	12	15	13
Tirol	44	34	45	29	44	45
Vorarlberg	10	14	9	7	5	10
<b>Summe</b>	<b>114</b>	<b>108</b>	<b>110</b>	<b>81*</b>	<b>111</b>	<b>113</b>

Abb. 3: Alpin-tote in Österreich nach Monaten (01.11.2021 – 03.04.2022)

Monat	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22
November	16	11	15	18	17
Dezember	19	17	10	11	16
Januar	29	23	27	19	20
Februar	19	33	32	15	26
März	29	22	25	16	31
April (bis 03.04.)	2	2	1	2	0
<b>Summe</b>	<b>114</b>	<b>108</b>	<b>110</b>	<b>81*</b>	<b>111</b>

\* Wintersaison 2020/21 besonders ausgeprägt: Sperrungen von Skigebieten, harter Lock-Down und Reiseeinschränkungen.

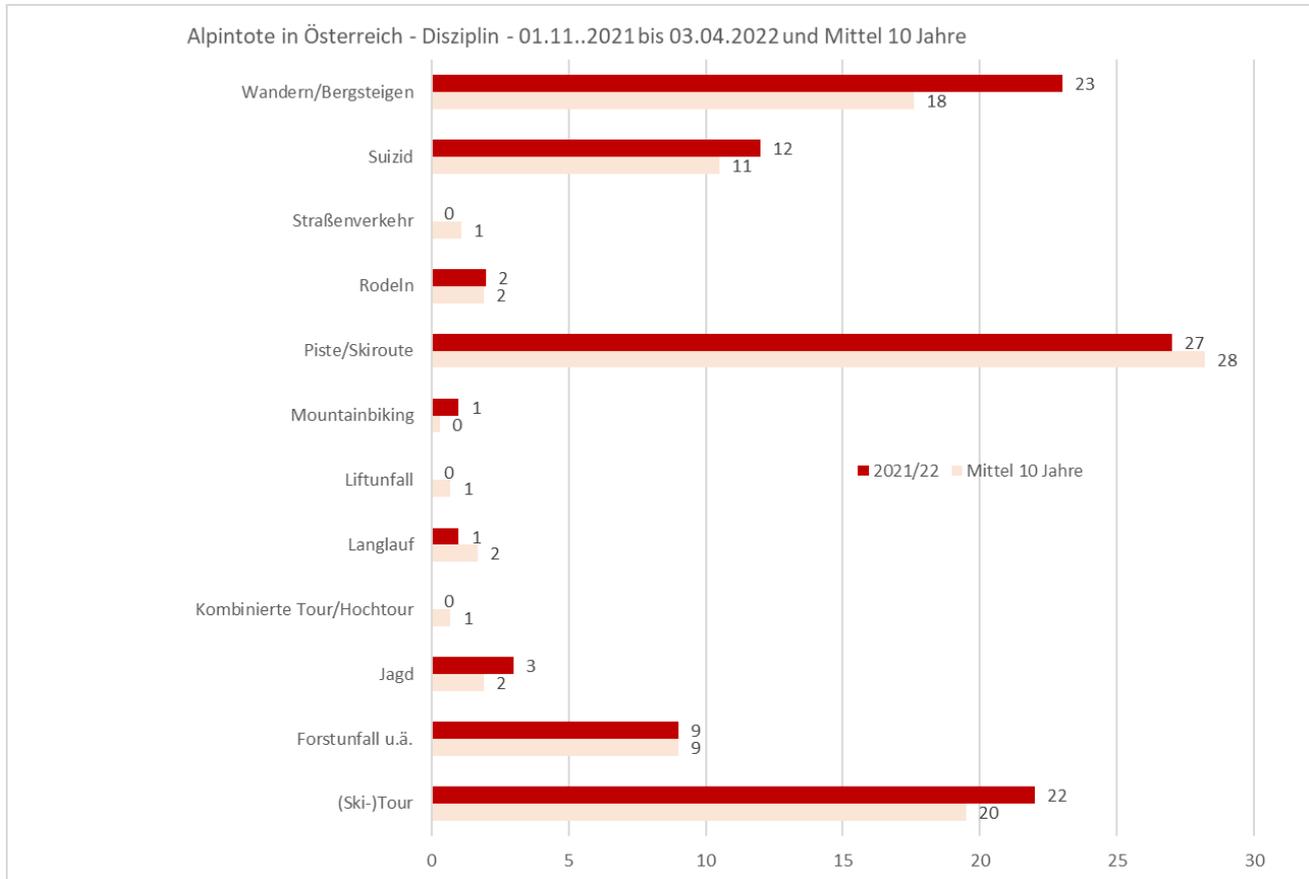
PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

**Abb 4: Alpintote in Österreich nach Disziplin (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**



**Abb 5: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) und Tote in Österreich nach Disziplin (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Disziplin	Verunfallte 2021/22	Mittel 10 Jahre	Tote 2021/22	Mittel 10 Jahre
(Ski-)Tour	696	533	22	20
Eisklettern	12	16	1	1
Flugunfall	35	35	1	1
Forstunfall u. ä.	60	62	9	9
Höhlenunfälle	0	1	0	0
Jagd	5	6	3	2
Klettern	74	53	0	2
Kombinierte Tour/Hochtour	12	16	0	1
Langlauf	30	23	1	2
Liftunfall	144	220	0	1
Mountainbiking	9	12	1	0
Piste/Skiroute	4.611	5.267	27	28
Rodeln	280	243	2	2
Seilgärten	0	0	0	0

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

Sonstiges	81	97	5	7
Straßenverkehr	3	10	0	1
Suizid	13	13	12	11
Variante	311	366	4	8
Wandern/Bergsteigen	340	268	23	18
<b>Summe</b>	<b>6.716</b>	<b>7.242</b>	<b>111</b>	<b>113</b>

**Abb 6 Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich** nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Burgenland	0	0	0	0	0	0
k. A.	3	0	0	0	27	3
Kärnten	402	414	430	183	338	365
Niederösterreich	203	225	206	295	268	210
Oberösterreich	322	432	317	285	300	310
Salzburg	1.529	1.682	1.650	394	1.448	1.570
Steiermark	664	681	744	403	679	641
Tirol	3.415	3.493	3.510	654	2.781	3.275
Vorarlberg	912	1.018	970	262	875	868
Wien	0	3	0	0	0	1
<b>Summe</b>	<b>7.450</b>	<b>7.948</b>	<b>7.827</b>	<b>2.476*</b>	<b>6.716</b>	<b>7.242</b>

\* Wintersaison 2020/21 besonders ausgeprägt: Sperrungen von Skigebieten, harter Lock-Down und Reiseeinschränkungen.

**Abb 7: Verletzte in Österreich** nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Burgenland	0	0	0	0	0	0
k. A.	2	0	0	0	19	2
Kärnten	259	281	284	116	230	244
Niederösterreich	127	146	156	202	171	145
Oberösterreich	199	243	189	150	172	195
Salzburg	998	1.066	1.119	224	936	1.033
Steiermark	458	466	509	264	468	440
Tirol	2.247	2.261	2.409	458	1.944	2.188
Vorarlberg	611	660	641	174	598	583
Wien	0	2	0	0	0	1
<b>Summe</b>	<b>4.901</b>	<b>5.125</b>	<b>5.307</b>	<b>1.588*</b>	<b>4.538</b>	<b>4.831</b>

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

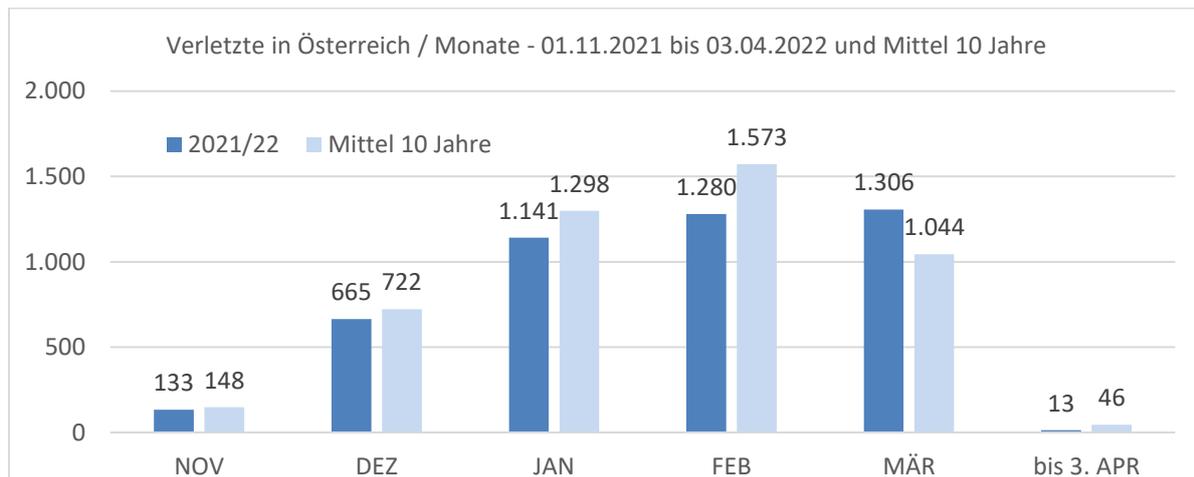
Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

**Abb 8: Verletzte in Österreich nach Monaten (01.11.2021 – 03.04.2022)**

Monat	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22
November	139	178	129	141	133
Dezember	711	610	840	215	665
Januar	1.348	1.086	2.060	439	1.141
Februar	1.512	2.140	1.784	476	1.280
März	1.109	1.086	488	295	1.306
April (bis 03.04.)	82	25	6	22	13
<b>Summe</b>	<b>4.901</b>	<b>5.125</b>	<b>5.307</b>	<b>1.588*</b>	<b>4.538</b>

**Abb 9: Verletzte in Österreich nach Monaten (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**



\* Wintersaison 2020/21 besonders ausgeprägt: Sperrungen von Skigebieten, harter Lock-Down und Reiseeinschränkungen.

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

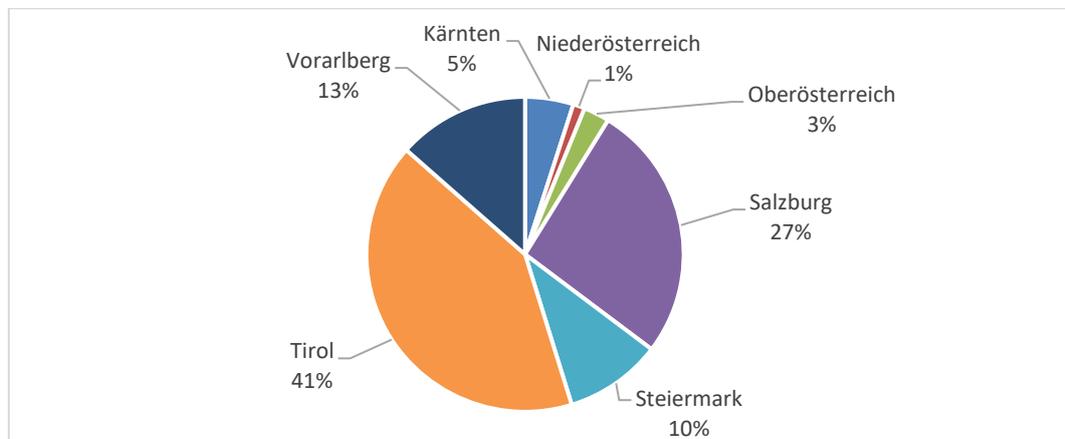
## #2 Organisierter Skiraum (Pisten/Skirouten)

**Abb 10: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) auf Pisten/Skirouten in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Burgenland	0	0	0	0	0	0
k. A.	1	0	0	0	7	1
Kärnten	249	318	351	56	227	259
Niederösterreich	51	74	70	49	55	63
Oberösterreich	141	164	133	56	122	137
Salzburg	1.264	1.379	1.411	160	1.222	1.322
Steiermark	438	455	519	141	458	440
Tirol	2.495	2.645	2.606	187	1.902	2.429
Vorarlberg	659	704	685	90	620	616
<b>Summe</b>	<b>5.298</b>	<b>5.739</b>	<b>5.775</b>	<b>739*</b>	<b>4.613</b>	<b>5.267</b>

\* Wintersaison 2020/21 besonders ausgeprägt: Sperrungen von Skigebieten, harter Lock-Down und Reiseeinschränkungen.

**Abb 11: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) auf Pisten/Skirouten in Österreich nach Bundesländern in Prozent (01.11.2021 – 03.04.2022)**



**Abb 12: Tote auf Pisten/Skirouten in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Kärnten	2	1	2	0	0	2
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0
Oberösterreich	1	0	0	1	0	1
Salzburg	9	3	9	0	8	7
Steiermark	3	5	2	0	3	3
Tirol	13	9	17	3	15	13
Vorarlberg	2	3	3	1	1	3
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>5*</b>	<b>27</b>	<b>28</b>

\* Wintersaison 2020/21 besonders ausgeprägt: Sperrungen von Skigebieten, harter Lock-Down und Reiseeinschränkungen.

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

**Abb 13: Tote auf Pisten/Skirouten in Österreich nach Monaten (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Monat	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
November	1	1	0	0	0	1
Dezember	5	5	4	1	2	5
Januar	8	3	11	1	8	8
Februar	6	6	13	1	4	7
März	8	6	5	2	13	7
April (bis 03.04.)	2	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>5*</b>	<b>27</b>	<b>28</b>

**Abb 14: Verletzte auf Pisten/Skirouten in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
Burgenland	0	0	0	0	0	0
k. A.	1	0	0	0	4	1
Kärnten	167	224	235	37	166	181
Niederösterreich	38	49	49	40	40	47
Oberösterreich	93	111	91	34	82	97
Salzburg	834	903	967	107	811	888
Steiermark	321	325	359	107	318	312
Tirol	1.692	1.729	1.787	140	1.353	1.643
Vorarlberg	435	461	446	62	415	411
<b>Summe</b>	<b>3.581</b>	<b>3.802</b>	<b>3.934</b>	<b>527*</b>	<b>3.189</b>	<b>3.581</b>

**Abb 15: Verletzte auf Pisten/Skirouten in Österreich nach Monaten zwischen (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Monat	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	2021/22	Mittel 10 Jahre
November	70	73	52	1	54	63
Dezember	503	444	607	51	476	536
Januar	1.017	799	1.604	144	807	969
Februar	1.134	1.677	1.349	220	907	1.216
März	805	795	322	106	938	770
April (bis 03.04.)	52	14	0	5	7	28
<b>Summe</b>	<b>3.581</b>	<b>3.802</b>	<b>3.934</b>	<b>527*</b>	<b>3.189</b>	<b>3.581</b>

\* Wintersaison 2020/21 besonders ausgeprägt: Sperrungen von Skigebieten, harter Lock-Down und Reiseeinschränkungen.

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

### #3 (Ski-)Tourenunfälle

Abb 16: Tote bei (Ski-)Tour in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel 10 Jahre
Kärnten	3	1	1	0	0	1
Niederösterreich	0	3	1	0	3	1
Oberösterreich	1	0	6	2	0	1
Salzburg	1	5	3	1	7	3
Steiermark	3	5	1	3	0	3
Tirol	5	5	4	8	11	9
Vorarlberg	2	2	1	2	0	1
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>19</b>

Abb 17: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) bei (Ski-)Tour in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel 10 Jahre
k. A.	0	0	0	0	9	1
Kärnten	69	24	15	50	34	31
Niederösterreich	29	25	10	25	36	19
Oberösterreich	64	60	53	63	56	46
Salzburg	117	92	68	137	94	84
Steiermark	116	82	91	105	75	71
Tirol	301	216	233	169	283	213
Vorarlberg	48	84	100	57	109	69
<b>Summe</b>	<b>744</b>	<b>583</b>	<b>570</b>	<b>606</b>	<b>696</b>	<b>533</b>

### #4 Lawinenunfälle

Abb 18: Lawinentote in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022)

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kärnten	4	2	1	0	0
Niederösterreich	0	3	1	0	4
Oberösterreich	0	0	5	2	0
Salzburg	2	2	0	1	3
Steiermark	1	1	0	1	0
Tirol	8	5	5	7	10
Vorarlberg	1	6	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>18</b>

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

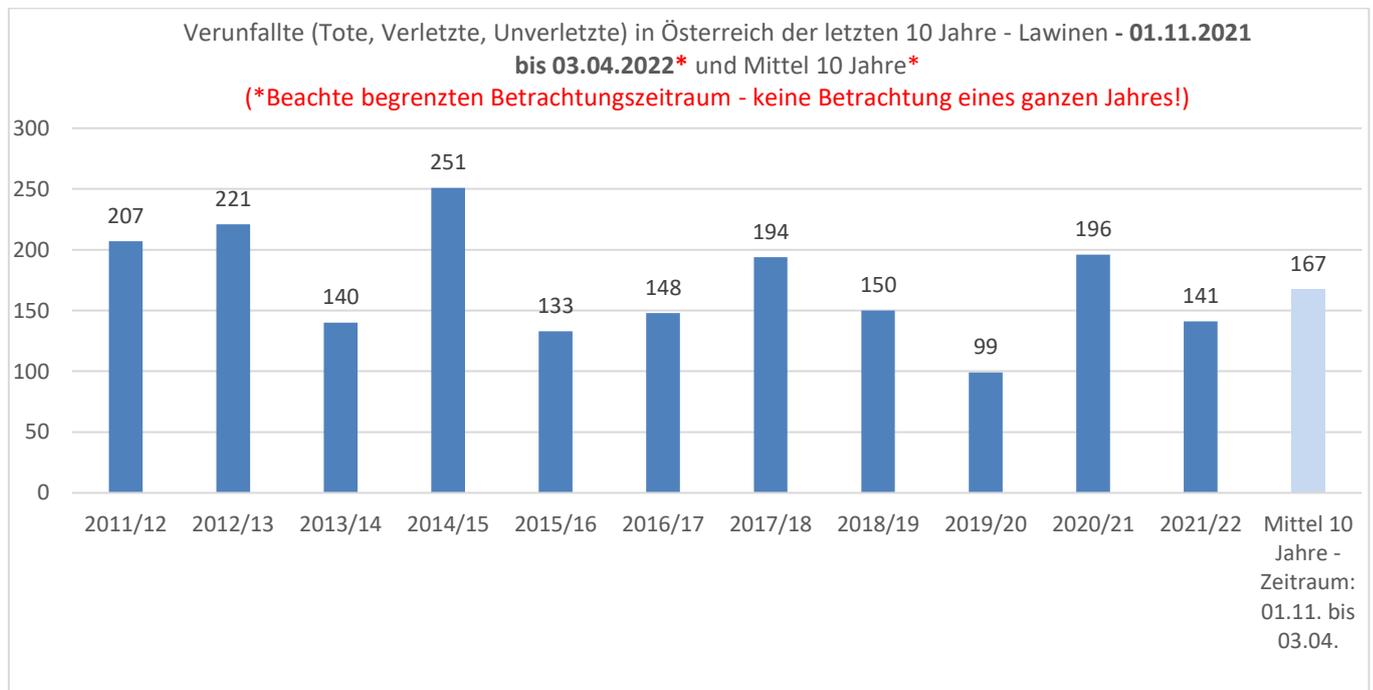
Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

**Abb 19: Tödliche Lawinenunfälle in Österreich zwischen (01.11.2021 – 03.04.2022)**

Datum	BL	Ort	Berg	Disziplin	Geschlecht	Alter	Nationalität
04.12.2021	Salzburg	Tweng	Lackenspitze	(Ski-)Tour	3 x männlich	19; 24; 19	Österreich
11.12.2021	Tirol	Zams	Variantenbereich Skigebiet Venet	Variante	1 x männlich	14	Österreich
23.01.2022	NÖ	Lackenhof	Kleiner Ötscher	Variante	1 x männlich	32	Österreich
04.02.2022	Tirol	Auffach	Kitzbüheler Alpen; Breitegg Spitze	(Ski-)Tour	1 x männlich; 1 x weiblich	61; 60	Österreich
04.02.2022	Tirol	Spiss	Fließer Berg	(Ski-)Tour	5 x männlich	42; 2 x 44; 43; 46	Österreich; 4 x Schweden
04.02.2022	Vorarlberg	Stuben	Knödelkopf	Variante	1 x männlich	43	Norwegen
05.02.2022	Tirol	Außerschmirn	Tuxer Hauptkamm; Bereich Riepenspitze	(Ski-)Tour	1 x männlich	58	Österreich
13.02.2022	Tirol	Navis	Tuxer Alpen Schafseitenspitze	(Ski-)Tour	1 x männlich	63	Österreich
11.03.2022	NÖ	Lackenhof	Großer Ötscher	(Ski-)Tour	3 x männlich	2 x 54; 1 x 64	Österreich

**Abb 20: Lawinen-Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**



PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit  
Judith Zauner (Leitung Geschäftsstelle)  
Tel. +43 512 365451-11  
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / Bundesministerium für Inneres  
Oberst Hans Ebner  
Tel. +43 664 2551398  
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Stefan Hochstaffl  
Tel. +43 664 3745031  
office@bergrettung.at

## #5 Rodelunfälle

**Abb 21: Tote beim Rodeln in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel 10 Jahre
Salzburg	0	0	1	0	0	0
Steiermark	1	0	0	2	0	0
Tirol	0	1	3	1	2	1
Vorarlberg	0	0	1	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

**Abb 22: Verletzte beim Rodeln in Österreich nach Bundesländern (01.11.2021 – 03.04.2022 & Mittel 10 Jahre)**

Bundesland	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel 10 Jahre
k. A.	0	0	0	0	1	0
Kärnten	8	3	6	7	2	4
Niederösterreich	34	30	39	58	47	36
Oberösterreich	3	2	2	12	2	4
Salzburg	19	27	18	5	19	19
Steiermark	16	21	18	29	19	20
Tirol	93	82	108	40	110	85
Vorarlberg	37	40	21	22	21	26
<b>Summe</b>	<b>210</b>	<b>205</b>	<b>212</b>	<b>173</b>	<b>221</b>	<b>194</b>

## FOTO – AUSWAHL:



Einweisen Polizeihubschrauber  
Foto: ©argonaut.pro



Alpinpolizist am Tau.  
Foto: ©argonaut.pro



Ersthelfer nach einer Lawinenverschüttung  
Foto: ©argonaut.pro



Bergretter beim Abtransport eines Verletzten. Foto: ©ÖBRD



Sucheinsatz der Bergrettung.  
Foto: ©ÖBRD



Abtransport mittels Akja  
Foto: ©ÖBRD

[www.alpinesicherheit.at/de/Presse](http://www.alpinesicherheit.at/de/Presse)